

TIER & UMWELT

DAS MAGAZIN FÜR DEN TIERSCHUTZVEREIN GROSS-ESSEN E.V. NR. 4/2011 · KOSTENLOS



**Verbandsklagerecht –
auch für den Tierschutz!**



TIERE NATÜRLICH FÜTTERN TIERE NATÜRLICH FÜTTERN

- naturbelassene Nahrung für Hunde und Katzen aus 100% frischem Fleisch, ohne chemische Zusätze
- individuelle Ernährungsberatung
- Spezial-Nahrung für Allergiker, Magen-/Darmerkrankungen, Leber-/Nieren-Schwäche, Übergewicht, etc.

Tamara-Denise Barkhofen
- Tierheilpraktikerin -
Brakeler Wald 4 (im Hof)
45239 Essen-Heidhausen
Tel. (0201) 520 63 91

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 15-19 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

www.leckerchenverteiler.de




ES-0011-0309

paracelsus Die Nr. 1 in Europa • 53 Schulen in Deutschland
heilpraktikerschulen

Ausbildung zum/zur
Tierheilpraktiker/in

oder als Qualifikationskurs für Tierbesitzer, -züchter u.a. Wochenendausbildung in 24 Monaten mit Praktika!

Studienschwerpunkte:

- Die Krankheiten unserer Tiere
- Tierpsychologie • Naturheilkunde
- Akupunktur • Homöopathie
- Pflanzenheilkunde u.v.m.

www.paracelsus.de

Essen • Girardetstr. 2-38 (Aufgang 3) • Tel.: 0201 - 877 55 51
Dortmund • Hansastraße 7-11 • Tel.: 0231 - 914 31 21



UR-0058-ES-0210

alterna Medica
Fachschule für Naturheilkunde, Psychotherapie und Tierhomöopathie

Werden Sie
Tierheilpraktiker/in
oder spezialisieren Sie sich auf
Hundephysiotherapie



Wir bilden Sie
qualifiziert aus, rufen
Sie uns an.

alternaMedica
Graf-Adolf-Straße 16 • 40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 86 290 71 • www.alteramedica.de

UR-0113-ES-0311

Tierklinik
LESIA 

Adlerstraße 63 · Düsseldorf
Notdienst 24 h / 365 Tage
Tel. 0211 322 777 0
lesia.de



Parken im Haus

UR-0105-IMG-0111

Albert-Schweitzer-Tierheim wieder Baustelle



Das Angebot der Landesregierung NRW, die Tierheime finanziell bei einer Baumaßnahme zu unterstützen, nahm unsere Tierheimleiterin, Frau Bärbel Thomassen, begeistert auf.

Ihr Hans Jürgen Holler

Der Plan bestand schon lange. Die Fenster in der Wohnung des Hausmeisters, der Familie Wetzel, sind undicht, Wasser dringt ein. Die Außenwände sind ungedämmt. Die Arbeiten mussten wegen fehlender Finanzen bei den letzten Bauprojekten zurückgestellt werden.

Die thermographische Aufnahme vor längerer Zeit brachte es ans Licht und die getätigte Energieberechnung durch den Fachmann überzeugte durch die errechneten Zahlen: Eine Wärmedämmung an unserem Gebäude war kaum vorhanden und teilweise plätscherte es bei Regen durch die oberen Fenster. Im Rahmen von Energieeinsparungen und auch zur Substanzerhaltung war eine Sanierung dringend erforderlich. Leider fehlten uns die finanziellen Mittel, diese Baumaßnahme vorzunehmen.

Frau Thomassen und Herr Wetzel nahmen deshalb die Bauakten zur Hand und auch das entsprechende Wärme-Dämmungsgutachten. Die von ihr eingereichten Unterlagen für eine Bezuschussung der Baukosten waren nach Darstellung der LANUV (Landesanstalt für Natur und Umwelt und Verbraucherschutz), die mit der

Vergabe der Mittel beauftragt waren, mustergültig. Von insgesamt 29 Anträgen der Vereine mit Tierheimen in NRW wurden 14 genehmigt, darunter auch unser Antrag.

Wir danken der Landesregierung für die Hilfe und freuen uns, dass das Tierheim wieder um ein wichtiges Element verbessert worden ist, nämlich die Wohnung und die Büroräume im Tierheim. Sie dienen selbstverständlich dem Wohle der untergebrachten Tiere, schon allein deshalb, weil in Zukunft Heizungs-

kosten eingespart werden können. Einen Wehrmutstropfen gibt es, die Sanierung wird mit 80% durch das Land gefördert.

Somit müssen wir 20% der Kosten selber stemmen. Daher freuen wir uns über jeden Euro, der uns zur Verfügung gestellt wird.

Alle Mitglieder und Freunde, die zu Gast auf unserem Oktoberfest waren, konnten an diesem Tage die Bauarbeiten am Tierheim begutachten.



Gefördert durch:
**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Verbandsklagerecht auch für den Tierschutz

Die Landesregierung NRW erfüllt ihre Versprechen aus ihrem Regierungsprogramm. Sie hat nicht nur die Mittel für die Tierheime und die Katzenkastrationsaktion bereitgestellt, sondern sie legt nun auch einen Gesetzentwurf über das Verbandsklagerecht vor.

Text: Hans Jürgen Holler

Das Gesetz soll anerkannten Tierschutzvereinen in NRW, wie z.B. unserem Dachverband, dem Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband in NRW, dem Landestierschutzverband NRW, eine Möglichkeit einräumen, die Interessen der Tiere auch vor Gericht ggf. durch Klagen geltend zu machen. Im Allgemeinen kann man nur für eigene Interessen klagen. Bei einer Prüfung der Haltungformen von Nutztieren war es den Tierhaltern möglich, gegen jede behördliche Auflage zu

klagen, weil Sie persönlich in ihrem Geschäftsinteresse betroffen waren, während die Tierschützer die Interessen der Tiere auf dem Klagewege nicht vertreten konnten.

Zitate aus dem Gesetzentwurf:

„Denn derzeit kann nur gegen ein „Zuviel“ an Tierschutz geklagt werden (nämlich von Seiten der Tierhalter), nicht aber auch gegen ein „Zuwenig“ (von Seiten der Tierschutzvereine)“. „Zugleich soll anerkannten Tierschutzvereinen die Mitwirkung an tierschutzrelevanten Rechtsetzungs- und Verwaltungsverfahren des Landes ermöglicht werden, um

auch in diesen Bereichen bestehende Ungleichgewichte abzubauen.“ Die Annahme der Gesetze im Landtag ist aber noch nicht sicher. Leider äußerten sich die Abgeordneten der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion ablehnend, während die Vertreter und Vertreterinnen der SPD-Fraktion, der Grünen und der Linken zustimmende Erklärungen abgaben.

Zitate aus dem Landtag intern vom 28.09.2011:

Das Klagerecht für anerkannte Tierschutzverbände bewerte ich im Spannungsfeld zwischen Tierschutz, Produktionskosten und dem Forschungsstandort NRW als....

Rainer Deppe (CDU): ... ein Projekt, das am Ende zu weniger statt mehr Tierschutz führen wird. Landwirte, Zoos, medizinische Universitäten, Tierärzte, Genehmigungsbehörden werden unter den Generalverdacht gestellt, tierschutzfeindlich zu sein. **Die heutigen Gesetze sind wirksam, um Missstände abzustellen und zu ahnden.**

Kai Abruszat (FDP): ... **eine Initiative, die angesichts bereits strenger Tierschutzgesetze keine substantielle Verbesserung bringt.** Die FDP befürchtet eine Klageflut und letztlich eine Schwächung des Forschungsstandorts NRW. Die Ethik des Heilens und Helfens gebietet es, medizinische Forschung zu stärken.



Frank Sundermann (SPD): ... **eine wichtige Maßnahme, um den in der Verfassung verankerten Tierschutz zu stärken.** Die Erfahrungen mit der Verbandsklage im Naturschutz haben gezeigt, dass die zugelassenen Verbände nur selten von ihrem Klagerecht Gebrauch machen – meist erst dann, wenn ein erhebliches Verwaltungsdefizit vorliegt.

Norwich Rübe (Grüne): ... **angemessen und dringend notwendig.** Immer mehr Menschen kritisieren die Massentierhaltung und Tierversuche. Es ist ein großer Verdienst der Tierschutzverbände, dass zahlreiche Missstände aufgedeckt wurden. **Dass sie nun den Tiernutzern rechtlich gleichgestellt sind, ist auch deshalb eine richtige Entscheidung.**

Hamide Akbayir (Linke): ... **notwendig, da es zu einem umsichtigeren Umgang mit der Ausführung des Tierschutzrechts führt** und die

Interessen von Tieren besser berücksichtigt sowie die gerichtliche Kontrolle des Gesetzesvollzugs intensiviert.

Als Vertreter des Landestierschutzverbandes bleiben wir mit allen Parteien im Gespräch. Wir haben den Eindruck, dass auch bei den Fraktionen, die den Gesetzentwurf ablehnen, die Erkenntnis wächst, dass die Klientel-Politik zu Gunsten bestimmter Berufsgruppen sich bei Wahlen nicht auszahlt und dass es gerade bürgerlichen Parteien gut bekommt, wenn sie sich der Tatsache bewusst werden, in Deutschland gibt es über alle Parteigrenzen hinweg eine Mehrheit für den Tierschutz.



© A. Farkas/afi

Tiere brauchen unsere Stimme!

Wir freuen uns, dass bei der für November angesetzten Ausschusssitzung des Landtags zur Beratung des vorgelegten Gesetzentwurfs, der Präsident des Landestierverbandes NRW, Herr Peer Fiesel, als sachverständiger Rechtsanwalt eingeladen ist.

1. Deutsche Ausbildungsstätte für Hundephysiotherapie

Angebote:
 Ausbildung zum "Hundephysiotherapeuten nach Blümchen"
 Kompaktausbildung zum "Hundephysiotherapeuten nach Blümchen"
 Dogslumber Wellnesstrainingstherapie
 Seminare für Hundefreunde
 (z.B. Massage, Dorntherapie, TTouch u. A.)




Kontakt: Katrin Vosswinkel (geb. Blümchen)
Tel.: 05223-180218 www.hundekrankengymnastik.com

UR-0110-ES-0311

elisabeth baumann
 buchhaltungsservice und kaufmännische dienstleistungen



für existenzgründer, freiberufler, klein- und mittelständische betriebe, handwerker, Ltd's, vereine, lohnabrechnung, vor-ort-service.

hagelkreuz 58
45134 essen
0201 444 300
0178 4424250
eb@ebmos.de

ES-0066-0210

ZAHNEN & ZAHNEN
 Rechtsanwälte und Notar

Zweigertstr. 17 Fon 0201 77 30 55 info@zahnen.de
 45130 Essen Fax 0201 77 30 57 www.zahnen.de

seit 1904

ES-0001-0309

Tier-Bestattungshaus Essen OHG



Erd- und Feuerbestattungen von Haustieren



Mitglied und Förderer im Tierschutzverein Groß-Essen e. V.
 Wehmenkamp 4 · 45131 Essen

Tel.: 0201 830 52 52 **Fax: 0201 77 13 12**

ES-0066-0210

Mit Paul fing alles an

Nach zwei Jahren als Hundetrainer im Tierheim Essen darf man ruhig mal zurückblicken. Ziemlich genau vor zwei Jahren lernte ich Jürgen Wetzel vom Tierheim Essen auf einer Fortbildung kennen.

Text: Ralph Brandt

Im Gespräch erzählte er von einem schwierigen Hund, den ich mir doch mal ansehen sollte. Gesagt, getan, nach Essen gefahren, ´ne Menge Hände geschüttelt und den Dobermann „Paul“ kennen gelernt. Ein junger, wilder und unerzogener Rüde.

Drei Monate haben wir Paul trainiert, bis er eines Tages Interessenten hatte und tatsächlich vermittelt wurde. Wir, das waren der ehrenamtliche Gassigänger Dieter Jügel und ich. Mit seinen neuen Menschen trainierte ich Paul noch einige Zeit weiter. Und heute lebt er, so hoffe ich, glücklich und zufrieden in seinem neuen Zuhause. Nach Paul sollte ich mir "mal kurz"

Poldi ansehen und dann den nächsten und wieder einen. Und man kann den Job als Hundetrainer so professionell machen wie man will, aber man hängt an jedem einzelnen dieser Burschen. Und wenn man einmal angefangen hat, mit einem Hund zu trainieren und ihn zu verstehen, dann lässt man ihn auch nicht mehr im Stich. Ihre Namen habe ich heute teilweise vergessen aber nicht ihre Augen.

Letztlich ist Paul und natürlich die Tierheim-Mitarbeiter also schuld daran, dass ich irgendwie im Essener Tierheim hängen blieb. Und Schritt für Schritt auch immer weiter involviert wurde. Irgendwann testeten wir, ob

meine rheinische Mentalität, einen Themenabend zu gestalten, auf Interesse und Gegenliebe stößt. Glücklicherweise war es so und ich hielt einmal im Monat einen Themenabend zu verschiedenen Themen rund um den Hund. Alle waren gut besucht und gingen meistens viel länger als geplant.

Seit Anfang des Jahres intensivierten wir die Zusammenarbeit noch weiter. Zwei Vormittage in der Woche stehe ich nun der Hundeabteilung, unter der neuen Leitung von Sabine Hoghe, mit Rat und Tat zur Verfügung. Neue Hunde zu begutachten, Trainingspläne für Problemerkandidaten aufzustellen und die neuen Hundehalter zu



beraten, dass alles gehört seither zu meinen Aufgaben.

Da die Hundeabteilung mit immer 60 bis 70 Insassen viel zu groß ist, konnte ich alleine die Hunde nicht trainieren und so erweiterten wir den Rahmen; alle Hundepfleger arbeiteten unter meiner Anleitung mit den Hunden. Nach einigen Startschwierigkeiten wurde diese Idee mittlerweile wunderbar umgesetzt. Nach meinem Eindruck macht den Pflegern ihre Arbeit mit den Tieren auch viel Freude und jede(r) von ihnen macht seine Sache auch wirklich gut. An den einzelnen Hunden sind die Fortschritte jedenfalls spürbar.

Zurückblickend frage ich mich aber, wer von den Beteiligten denn bisher am meisten lernen musste und gelernt hat. Die Hunde? Die Mitarbeiter? Oder doch ich? Schließlich gibt es so gut wie keine Literatur und kaum Fortbildungsangebote zum Thema "Wie arbeite ich als Trainer in einem Tierheim?" Die Arbeit mit Tierheiminsassen unterscheidet sich nämlich völlig von meiner gewohnten

Arbeit mit Familienhunden und deren Menschen. Die Tierheimhunde haben keinen Halter im Sinne eines vertrauten Sozialpartners. Sie haben auch kein Sofa, auf dem sie den halben Tag verschlafen können, bevor sie den Besuch beißen oder Herrchens Schuhe zerkaugen. Nein, sie sind sehr allein mit ihren Nöten und stehen unter chronischem Stress. Das musste ich als Trainer auch erst mal so hinnehmen. Mein erster Impuls war zu sagen: dann nehmen wir ihnen eben den Stress oder mindern ihn zumindest. Daher gehört mittlerweile Beschäftigung für die Hunde zum täglichen Standardprogramm. Und mit Apportierspielen und Reizangel trainieren die Pfleger also täglich mit ihren Schützlingen und bringen ihnen quasi nebenbei und durch die Hintertüre bei, dass es Sinn macht aufmerksam zu sein, mit Menschen zusammen zu arbeiten, sie ernst zu nehmen und deren Regeln zu befolgen.

Im Frühjahr habe ich dann sogar meinen Wohnsitz ins Ruhrgebiet verlegt und mit meinem Partner, Andreas Gru-



enberg in Gelsenkirchen, an der Stadtgrenze zu Essen, auf einem alten Bauernhof das Hundezentrum Canidos eröffnet. Dort lebe ich nun mit mindestens 30 Hunden, die uns von ihren Menschen jeden Tag anvertraut werden. Was mit einem Dobermann namens Paul anfang, hat nicht nur sein Leben verändert, sondern auch meins. Und Paul und ich, wir sind uns da sicher einig: Das waren gute Veränderungen und es darf von uns aus gerne noch lange so weitergehen.



**MACH
GLÜCKLICH,
WAS DICH
GLÜCKLICH
MACHT!**

Fressnapf Essen - Borbeck
Wolfsbankring 13
45355 Essen

Fressnapf Essen - Frohnhausen
Schederhofstraße 59
45145 Essen

Wünschen allen Lesern
eine schöne Advents- und
Weihnachtszeit

ALLES FÜR MEIN TIER.



ES-0128-0411

Tierische Lesetipps

Liebe Lesefreunde,
endlich bricht wieder die gemütliche Jahreszeit mit Kerzenschein, weihnachtlichen Düften und Kuscheldecken an. Zeit, sich einmal mehr zurückzunehmen, Zeit für sich und seine Familien zu nehmen. Das sollten Sie auch den kleinsten Tierfreunden einmal ans Herz legen, denn es gibt nichts Schöneres, als sich durch Lesen Welten zu erschaffen und über Welten zu informieren? Hier einige Geschenktipp für Weihnachten!

Text: Sandra Jansen



Samsons Reise

Mats und sein Hund Samson sind seit Jahren die besten Freunde und unzertrennlich. Als Samson krank wird, bricht für Mats eine Welt zusammen. Er läuft von zu Hause fort und nimmt Samson mit allen Mühen mit auf eine letzte abenteuerliche Reise zu seinem Opa Windschief. Eine einfühlsame Geschichte, die mit viel Herzenswärme das Thema Tod und freundschaftliche Dankbarkeit behandelt, ein Jugendbuch für Kinder ab 10 Jahren, aber auch für jeden Erwachsenen unbedingt empfehlenswert!

Annette Mierswa:
Samsons Reise.
Berlin: Tulipan Verlag 2011.
12,95 €. ISBN 978-3-939944-62-1



Der Struwwelkötter

Wer kennt nicht das Kinderbuch „Der Struwwelpeter“ und hat sich oder manche Lieben im Verhalten wieder erkannt. Heinz Grundel hat mit dem „Struwwelkötter“ allen Feuchtnasen ein literarisches Denkmal gesetzt. Lustige Alltagsgeschichten aus dem Leben unserer Vierbeiner, mit manch gewagter menschlicher Interpretation, machen dieses Buch zum Idealgeschenk für Hundefreunde. Und wer in der einen oder anderen Geschichte seinen Vierbeiner nicht wiedererkennt, der kann nur etwas falsch gemacht haben (oder erziehungstechnisch alles richtig?!).

Heinz Grundel: *Der Struwwelkötter.*
Nerdlen/Daun: Kynos Verlag
Dr. Dieter Fleig 2011.
9,90 €. ISBN 978-3-938071-58-8



Mensch, ekel dich nicht!

„Auch das kleinste „Untier“ ist von Gott gemacht!“, doch genau hier scheiden sich manchmal die tierliebenden Geister. Wer hat sich noch nicht vor manch überdimensionaler Spinne, Maden o.ä. geekelt. Bei näherem Betrachten können jedoch genau diese „Untiere“ hoch interessant sein. In „Mensch, ekel dich nicht!“ vermittelt die Autorin anschaulich in detaillierten und informativen Texten Wissenswertes über Nager, Insekten und Co. Ein Buch für Kinder ab dem Grundschulalter, aber auch Erwachsenen sollten hier mehr als einen Blick hineinwagen!

Isabell Heim:
Mensch, ekel dich nicht!
Esslingen: Esslinger Verlag 2009.
12,90 €. ISBN 978-3-480-22558-3



Kleine Reiter ganz groß

Pferde üben vor allem auf kleine Mädchen eine magische Faszination aus. Und welches Mädchen träumt nicht vom eigenen Glück auf dem Rücken der Pferde? In diesem sehr ansprechend illustrierten Pferde-Wissensbuch erfahren junge Mädchen alles über verschiedene Rassearten, Pferdesprache, Grundausrüstung, Fellfarben uvm. Ein Buch, das Freude und Arbeit im Umgang mit diesen Großtieren fachlich vermittelt.

Sylvia von Heereman-Unterberg,
Thea Roß: *Kleine Reiter ganz groß*.
Münster: Coppentrath Verlag 2011.
9,95 €. ISBN 978-3-649-60158-6



Veganes fürs Fest

Weihnachtszeit ist Festzeit, auch in der heimischen Küche! Und hier können auch Vegetarier und Veganer sehen, dass ein besonderes Weihnachtsmahl auch ohne viel Aufwand zu schaffen ist und alle Gäste (auch Skeptiker) schwer beeindrucken kann. Heike Kügler-Anger, beliebte Vegan-Autorin, hat bereits viele Bücher mit veganen Kochrezepten veröffentlicht und auch hier wieder eine ansprechende Auswahl für Jedermann zusammengestellt.

Heike Kügler-Anger: *Veganes fürs Fest*.
Darmstadt: Pala-Verlag 2011.
9,90 €. ISBN 978-3-89566-295-9



Winsler ELEKTRO

Schaltanlagen * Meß- und Regeltechnik
Elektroinstallation * EIB-Systeme
Datennetzwerktechnik * Videoüberwachungsanlagen

Krayer Str. 245 * 45307 Essen
Tel.: 0201 / 211490 * Fax.: 0201 / 297131
E-Mail: HWinsler@aol.com * Internet: www.Winsler.com

ES-0129-0411

Christiane Klaffert
Rechtsanwältin

Moritzstraße 2a · 45131 Essen
Tel.: 0201 42 24 11 · Fax.: 0201 42 24 57
info@ra-klaffert.de

ES-0052-0110

FÜR UNVERWECHSELBARE HAUSTIERE

MARKIEREN. REGISTRIEREN. WIEDERFINDEN.
- DEUTSCHES HAUSTIERREGISTER® -
www.registrier-dato-tier.de

DEUTSCHES HAUSTIERREGISTER

UR-0067-DN-0210

Wir für Ihr Tier
ausgebildete Tierpfleger unterstützen Sie!

0201 - 49 03 92 70

Hunde, Katzen, Kleintiere und Reptilien

- urlaubsbetreuung
- Gassi-Service
- Hundesitting
- 24h Tiertaxi
- Pflegeleistungen
- Beratung



www.wir-fuer-ihre-tier.de

ES-0105-0211

Die gute Tat

Welttierschutztag im dm-Markt

Zum Welttierschutztag am 4.10. fanden sich einige Mitarbeiter und Ehrenamtliche des Tierschutzvereins im dm-Markt an der Bamlerstraße ein. Auszubildende der Filiale hatten im Rahmen eines „Nachhaltigkeits-Projekts“ an die Essener Tierheimtiere gedacht und organisierten eine kleine Tombola und eine Standmöglichkeit für unseren Verein. Mit Erfolg: Neben einem Reinerlös von knapp 140 € konnten etliche Infomaterialien rund um das Thema Tierschutz verteilt und Einladungen für das Oktoberfest am 16.10. ausgesprochen werden. Dank noch einmal für die tolle Möglichkeit des „Tierschutz vor Ort!“



Auszubildende des dm-Marktes und Ehrenamtliche des Tierheims hatten viel Spaß am Welttierschutztag!

Schilder für die Tiere

Ein Herz für Essener Tierheimtiere haben die Mitarbeiter und Firmenchef Jörg Küper vom „Jörg Küper Fachgroßhandel“ in Bochum-Wattenscheid.

Das Team rund um Aluminium-, PVC- und Plexiglas-Verarbeitung für Messebau und Industrie unterstützt seit längerem das Essener Tierheim mit der Lieferung von Schildern, Dekorationen für Veranstaltungen und die Tierstationen und auch der komplette Tierheim-Karnevalswagen wurde mit überdimensionalen PVC-Tieren aufmerksam verkleidet.

Jüngstes Projekt: Design und Ausführung von Hinweisschildern zu unserer Hundestation. Die Firmenhunde Lara und „Chef“ Amon finden's super, und wir natürlich auch!



Firmenchef Jörg Küper, Mitarbeiterin Sabine Reingardt und ihre Hunde Lara und Amon haben ein Herz für alle Tiere!

Was wäre ein Oktoberfest ohne Bier?

Und da Dr. Thomas Stauder ein Herz für Tiere hat, hat die Privatbrauerei Jacob Stauder dem Tierheim Essen für das Oktoberfest am 16. Oktober alkoholfreies Pils und Malzbier zur Verfügung gestellt. Der Verkauf der Getränke verblieb im Tierheim. Und spontan schloss Thomas Stauder die 4 Monate alten Mischlingswelpen Merlin und Emma ins Herz und gab Ihnen seinen Namen mit auf Ihre Lebensreise.



Tierärzte der Region

TIERARZTPRAXIS SCHOTT

Uwe Schott - prakt. Tierarzt
Steeler Straße 352 · 45138 Essen-Huttrop

Tel.: 0201 / 26 13 56
0201 / 26 72 56
Fax: 0201 / 26 73 35

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 8:30 - 9:30
14:00 - 15:00
Mo, Di, Do, Fr: 17:00 - 19:00
Sa: 9:30 - 10:30
So: 11:00 - 11:30

www.tierarzt-schott.de
uwe-schott@gmx.de

ES-0084-0410

Tierarzt-Praxis Marion Mulders

Wohlgemuthweg 1e · 45257 Essen (Kupferdreh)
Tel. 02 01 / 48 21 80 · Fax 02 01 / 48 68 435
Tierarztpraxis-M-Mulders@web.de

Termine nach Vereinbarung

ES-0057-0110

Alle in liebevoller Hand

Kleintierpraxis DVM (CDN) Annette Daniels

Mannesstr. 13
45329 Essen - Karnap
Tel.: 0201 / 838 59 59
www.kleintierpraxis-daniels.de

ES-0015-0309

Tierarztpraxis
Dr. Bettina Bachem-Drießen

Donnerberg 22 · 45357 Essen
Tel: 0201 - 69 31 80 · Mobil: 0172 - 2 60 22 51
E-Mail: praxis@tierarzt-driessen.de

ES-0044-0110

Tierarztpraxis
Eva Gocke-Stürmer
praktische Tierärztin

Karl-Meyer-Straße 57
45309 E.-Schonnebeck
Telefon: 0201-217101
Mobil: 0177-208 90 89

Termine und Hausbesuche auf Wunsch

Sprechstunden:
Mo: 10.00-12.00 15.00-18.00
Di: 10.00-12.00 15.00-18.00
Mi: 10.00-12.00
Do: 10.00-12.00 15.00-18.00
Fr: 15.00-18.00
Sa: 10.00-12.00

ES-0028-0309

Dr. H. Metzloff A. Adami-Metzloff
parkt. Tierärzte

Altendorfer Str. 390-392
45143 Essen
Tel (0201) 626232
Fax (0201) 640606

Sprechstunden
Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr (Mi vo. OP-Tag)
Mo-Fr 16-19 Uhr, Sa 10-11 Uhr

ES-0127-0411

Tierarztpraxis Jutta Kaucke

Essener Str. 12, 45141 Essen
Tel. 0201-4903720

Mo. - Fr. 10.00-12.00, 16.00-18.00
Hausbesuche nach Vereinbarung
www.tierarztpraxis-kaucke.de

ES-0125-0411

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik für Kleintiere
Dr. med. vet. Hans Jürgen Apelt
Stankeitstr. 11 · 45326 Essen
Tel.: 0201-34 26 04 · Fax: 0201-35 54 12

Ausschneiden und aufbewahren!

Ob um die Ecke oder um die Welt - wir bringen Sie in Ihr neues Heim.

Mühlenbeck Umzüge

Möbelschreiner ☎ 5 18 47
St. Annental 102 · 45134 Essen

ES-0006-0309

Ergonomie-Kompetenz-Zentrum Essen

Wie viele Rückenschmerzen wollen Sie eigentlich noch ertragen?

Einladung zum Kennenlernen
Greifen Sie jetzt zum Telefon und vereinbaren Sie ein unverbindliches Probesitzen.
Erleben Sie live das Halder Bioswing-System in unserer Ausstellung.

www.kohlsmann.de
Tel. 0201-820 800
Schederhofstr. 47 - 49 · 451 45 Essen

Kohlsmann
Ergonomie-Kompetenz-Zentrum

ES-0118-0311

Patenschaft für Tierheimtiere

Was ist eine Patenschaft?

Wie Sie vielleicht wissen, leben in unserem Tierheim einige Tiere schon seit vielen Monaten, manche sogar seit Jahren. Niemand möchte sie in ein neues Zuhause aufnehmen. Die Gründe sind so unterschiedlich: Manche Tiere sind alt, manche gehören der „falschen“ Rasse an, andere Tiere haben chronische Krankheiten oder körperliche Gebrechen. Manchmal gibt es auch keinen erkennbaren Grund, die Tiere werden einfach von Besuchern übersehen. Um auch für diese Tiere Tierarzt - und Futterkosten bezahlen zu können, vergeben wir Patenschaften.

Wie funktioniert eine Patenschaft?

Eine Patenschaft ist eine finanzielle Unterstützung für die bedürftigen Tiere im Tierheim. Das „vorübergehende Mitnehmen“ von Tieren ist nicht möglich. Die Zuordnung der Patenschaft ist technisch nicht auf ein bestimmtes Tier realisierbar, demnach haben wir einen Patenschafts-Fond, aus dem Operationen, Behandlungen und andere kostenintensive Ausgaben bei Bedarf getätigt werden können.

Da der Pate sich trotzdem mit einem bestimmten Tier verbunden fühlen soll, sofern er das möchte, kann ein bestimmtes Tier ausgewählt werden. Dieses Tier kann nach Absprache mit dem Pflegepersonal gerne besucht werden. Des Weiteren wird über dieses Tier eine Urkunde jeweils zum Paten versendet, die andere hier im Tierheim an unserer „Patenwand“ oder dem jeweiligen Gehege ausgehängt. So sehen auch Besucher direkt, welche Tiere Unterstützung benötigen und sind evtl. eher geneigt, solch einem Tier ein Zuhause zu geben. Nach Vermittlung des Tieres wird der Pate angeschrieben und kann selbst entscheiden ob er durch ein anderes Tier, weiterhin den Patenfond unterstützen möchte.

Der Mindestbeitrag im Monat sollte bei 10,00 € liegen, um auch die verwaltungstechnischen Kosten abzudecken.

Im Namen der Tiere bedanken wir uns bei jedem Paten. **Patenschaften können auch verschenkt werden, auf Wunsch fertigen wir Ihnen gerne eine individuelle Urkunde an!**

Spenden und Beiträge:

Sparkasse Essen:
BLZ 360 501 05, Konto-Nr.: 491 31 33

Postbank Essen:
BLZ 360 100 43, Konto-Nr.: 286 184 37

Patenschaft für Tierheimtiere

Ich möchte Pate werden von Hund/Katze

Ich möchte monatlich folgenden Betrag für mein Patentier bezahlen

Unsere Bankverbindung für Überweisungen oder Daueraufträge:
Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
Sparkasse Essen
Konto-Nr. 491 31 33
BLZ 36050105

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail Adresse: _____

Datum, Unterschrift: _____



Sonniges Oktoberfest im Tierheim Essen

Es war eine Premiere der besonderen Art: Zum ersten Mal ein Oktoberfest in unserem Tierheim.

Text: Sandra Jansen

Um die schweren Stürme der letzten Winterfeste zu vermeiden, wagten wir in diesem Jahr den Versuch, verlegten unseren Tag der offenen Tür um einige Wochen als Herbstfest nach vorne und veranstalteten letztendlich ein richtig zünftiges Oktoberfest. Bei strahlend, wirklich blau-weißem Himmel, zogen somit auch hunderte von Tierfreunden kontinuierlich mit der Öffnungszeit in das Essener Tierheim. Oberbürgermeister Reinhard Paß und der 1. Vorsitzende des Essener Tierschutzvereins, Hans Jürgen Holler, eröffneten mit einem Grußwort die Veranstaltung.

Tierheimteam und Ehrenamtliche hatten seit Wochen das Fest vorbereitet, organisiert, gebastelt und standen sogar in Dirndl und als Vogelscheuchen an den zahlreichen Ständen. Ein rundum positives Fest mit positiver Bilanz für die Tierheimtiere: Es wurden nicht nur viele Sach- und Geldspenden entgegen genommen. Das Interesse an der endgültigen Aufnahme eines Tierheimtieres war groß.

Allen Mitwirkenden und Sponsoren, vor allem den Firmen Schwab Immobilien RDM und Stauder, ein dickes Dankeschön für die Unterstützung!



Sparkasse Essen.
Gut für Essen.

 Sparkasse Essen

Wir für die Tiere!

Wir für die Tiere – nicht nur der Tierschutzverein Groß-Essen e.V. sondern über 700 weitere Tierschutzvereine bundesweit kämpfen für ein lebenswertes Leben der Tiere. Auf der Tagung des Deutschen Tierschutzbundes wurden verschiedene Resolutionen verabschiedet, um die Ziele des Tierschutzes zu erreichen.

Text: Bärbel Thomassen

Am 2. Oktober 2011 war in Hannover die Tagung des Deutschen Tierschutzbundes, unseres Dachverbandes. Die Mitglieder des Deutschen Tierschutzbundes fordern, das Staatsziel Tierschutz endlich mit einer Neufassung des Tierschutzgesetzes umzusetzen. Dabei ist das Tierversuchsrecht gesondert zu verbessern. Der Tierschutz steht seit 2002 als Staatsziel im Grundgesetz. Trotzdem hat sich seit dem an der realen Situation der Tiere wenig geändert.

- In der Landwirtschaft werden Tiere für ihre Haltung „zurechtgestutzt“: Beispielsweise werden Hühnern die Schnäbel abgeschnitten, Ferkel ohne Betäubung kastriert, Rinder unter Schmerzen enthornt.
- Bei der Schlachtung landwirtschaftlich genutzter Tiere ist nicht sichergestellt, dass sie angst- und schmerzfrei sterben.

- In Wissenschaft und Industrie müssen Tiere noch immer leiden und sterben, obwohl tierversuchsfreie Alternativen verfügbar sind.
- Im Gegensatz zu anderen Ländern ist in Deutschland die Haltung von Tieren zur reinen Fellgewinnung weiterhin erlaubt.
- In Wanderzirkussen dürfen Wildtiere wie Tiger, Bären oder Elefanten noch immer mitgeführt werden, obwohl eine tiergerechte Haltung dort prinzipiell nicht möglich ist.

Bereits diese wenigen Beispiele zeigen, dass eine umfassende Novellierung des Tierschutzgesetzes notwendig ist.

Daher unsere Forderung: Wir brauchen ein neues Tierschutzgesetz – JETZT!

Dazu gehört auch unsere Forderung nach einem Verbandsklagerecht für seriöse, gemeinnützige Tierschutzverbände. Nur dann können wir für die Tiere auch vor Gericht eintreten.

Weiterhin fordern wir, dass Katzenelend zu beenden.

Nicht nur bei uns in Essen kämpfen wir seit Jahren zusammen mit dem Katzenschutzbund für die Katzen, die ausgesetzt, alleine und verwahrlost ihr Dasein fristen. Wir wollen dem Katzenelend Einhalt gebieten und kämpfen doch gegen Windmühlen, denn die Zahl der in Not geratenen Katzen ist so groß, dass



wir bei allen Anstrengungen immer wieder an die Grenzen unserer Möglichkeiten stoßen. Die Verelendung der Katzen ist inzwischen flächendeckend und bundesweit ein Thema.

Daher fordert die Mitgliederversammlung des Deutschen Tierschutzbundes die Bundesregierung auf, mit den Ländern gemeinsam eine bundesweit einheitliche Katzenschutzverordnung zu erlassen, die ein Kastrationsgebot für privat gehaltene Katzen mit Freigang beinhaltet. Die Kommunen, aber auch die Länder und der Bund müssen ihrer Verantwortung gerecht werden und die Tierschutzvereine vor Ort bei der Betreuung von frei lebenden Katzenpopulationen unterstützen. Dazu gehört im Besonderen auch die Mitfinanzierung von Kastrationsaktionen für frei lebende Katzen.

Weiterhin wird gefordert, den Tierschutz zu sichern und die Tierheime zu fördern.

Den Tierschutzvereinen werden immer weitere Aufgaben als Folge von Gesetzgebung und auch Vollzugsdefiziten aufgebürdet, ohne dafür eine ausgleichende Unterstützung zu gewähren. Die Katzenverelendung wurde bereits aufgeführt, und solange kein einheitliches bundesweites Kastrationsgebot für privat gehaltene frei laufende Katzen durchgesetzt wird, wird die Situation der Katzen mit jedem Tag dramatischer. Die Verarmung bestimmter Bevölkerungsgruppen hat zur Folge, dass immer mehr ältere und kranke Tiere in den

Tierheimen abgegeben werden. Weiterhin werden Tiere in Wohnungen zurückgelassen, die, wenn überhaupt, nur mit erheblichem medizinischem Aufwand gerettet werden können. Auch das „Sammeln von Tieren“ ist inzwischen ein großes Problem. So hat unser Tierheim alleine in diesem Jahr 18 sehr kranke Katzen aus einem Haushalt bekommen, die dazu eine ansteckende Krankheit für Mensch und Tier mit ins Tierheim brachten. Dass ein sehr großer Betreuungsaufwand für die Tiere notwendig war, ist sicherlich selbsterklärend und auch die medizinischen Kosten waren immens. So waren die Tierpfleger rund um die Uhr mit der Betreuung dieser sehr kranken Tiere und den über 120 Katzen, die sich zu diesem Zeitpunkt hier im Tierheim befanden, beinahe überfordert. Und nur dem unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiter, aber gerade den Katzenpflegern ist es zu verdanken, dass diese Leistung erbracht werden konnte.

Aus einem Keller wurden 25 Hunde aufgenommen, die alle medizinisch betreut werden mussten. Der Platz musste innerhalb weniger Stunden zur Verfügung gestellt werden, ohne die hier einsitzenden Tiere zu gefährden. Dass insgesamt 6 Mitarbeiter für Stunden Ihrer eigentlichen Arbeit nicht nachkommen konnten, sollten wir an dieser Stelle auf jeden Fall erwähnen und auch unsere Fahrzeuge standen uns für diesen Tag nicht mehr zur Verfügung. Nach der Aktion mussten wir eine Grundreini-

gung beider Fahrzeuge vornehmen, um die nachfolgenden Tiere, die mit den Autos transportiert werden, zu schützen. Und auch hierbei waren die Tierpfleger wieder über Gebühr gefordert. Das sind zwei Beispiele von vielen aus unserem Alltag, aber so wie wir kämpfen alle Tierschutzvereine mit den Unwägbarkeiten des Tierschutzes.

Und damit kommen wir zur nächsten Forderung: „Tierschutz sichern, Tierheime fördern“.

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Tierschutzbundes fordert von Kommunen, den Ländern und dem Bund

- einen bundesweit einheitlichen Rahmen für die Fundtierkostenerstattung,
- die Schaffung eines dauerhaften Investitionsfonds,
- die Schaffung eines Nothilfefonds in den öffentlichen Haushalten in Höhe von Mindestens 35 Millionen Euro, um dringend nötige Investitionen durchzuführen.

Wir werden auch im Jahr 2012 wieder alles für die Tiere tun, um einen kleinen Schritt in die Richtung zu gehen, den Tieren das Leben in Deutschland lebenswert zu gestalten.

Bitte helfen Sie uns dabei! Mit Ihrer Mitgliedschaft und Ihren Spenden setzen Sie Signale für die Unterstützung unserer Arbeit und die Durchsetzung unserer Forderungen.

Pfoetchen Himmel...
TIERBESTATTUNG

Sylvia Kosakowski

Saarbrücker Straße 94 | Telefon: 0 20 1 - 85 299 179 | Mail: info@pfoetchenhimmel.de
45138 Essen | Telefax: 0 20 1 - 17 132 996 | www.pfoetchenhimmel.de
Mobil: 0 15 25 - 89 990 99

Besser schlafen und sitzen

ESSENS 1. ADRESSE

bettenstudio & rückergrat
NOLTEN

besser schlafen und besser sitzen - gesund leben

Besuchen Sie unsere großen Ausstellungsräume:
Hindenburgstr. 25-27 · 45127 Essen · Tel. 0201 . 20 79 62
www.bettenstudio-nolten.de

Der 80. Geburtstag

Text: Bärbel Thomassen

Nein, nicht Dinner for one! Money for animals!



Es nahte der 80. Geburtstag von Frau Margarete Flormann. Da die ganze Familie sehr tierlieb ist, kam die Enkelin, Jette Borowski, auf eine tolle Idee. Anstatt ein

Geschenk mitzubringen, sollten die Gäste eine Spende für die Tiere des Albert-Schweitzer-Tierheimes in ein Sparschwein stecken. Jette gestaltete ein kleines Plakat mit dem entsprechenden Spendenauftrag.

Die Großmutter war wohl sehr beliebt! Es kam nämlich die stolze Summe von 1.350,00 € zusammen. Die ganze Familie kam vorbei und überreichte uns den Betrag in Form eines Schecks.

Das Tierheimteam und die Tiere bedanken sich herzlich.



ATTENTION, PLEASE!

plinz & plinz media
EINFACH. BISTERS. KONZEPTE

Friedenstraße 30
52351 Düren
0 24 21 - 95 25 65

UR-0094ES-0111

Assenmacher

Für Ihr Zuhause.

Intelligente Wärme- und Klimatechnik.
Individuelle Badgestaltung.

Assenmacher GmbH
Steile Straße 28 · 45149 Essen
Telefon 0201 - 87 77 66 - 0
Telefax 0201 - 87 77 66 - 21
www.assenmacher-gmbh.de

ES-0077-0310

ZOO & Co.
Da geht's Tier gut

Falsche Beratung?

Passende, schöne Hundebetten gibt's bei uns!

ZOO & Co. maxi zoo
Kaufpark Bamplerstraße
45141 Essen
Tel. 02 01 / 20 07 81

www.maxi-zoo.de

ES-0112-0311

LEUCHTIE
das innovative Leuchthalsband für Hunde

NEU: LEUCHTIE PLUS
extrem günstig im Batterieverbrauch

NEU: LEUCHTIE PREMIUM
doppelte Helligkeit, für Akkubetrieb entwickelt

Erhältlich im Fachhandel oder im Internet unter www.leuchtie.de

trends and more GmbH
Hammerweg 107
92637 Weiden
Tel. 0961 - 470 8 440

UR-0115-ES-0411

Neues Zuhause gefunden!

© Ulja-Trampert_pixelio.de



Mogli

„Menschen können klasse sein!“ – mit viel Geduld und Zeit überzeugte eine Ehrenamtliche des Tierheims Kater Gangster, dass ein Zuhause etwas Wunderschönes sein kann. Vor allem wenn in diesem Zuhause eine weitere ehemalige Samtpfote aus dem Tierheim auf einen wartet: Baghira. Nebenbei wurde aus Gangster Mogli. Beide zusammen machen nun ihr neues Zuhause unsicher.



Flip

Heute hat Flip sein neues endgültiges Zuhause gefunden! Wir wollten uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken für die unkomplizierte und freundliche Übergabe! Vor allem möchten wir der liebevollen Pflegemutti Gabi danken, die uns einen wohlherzogenen und stubenreinen Hund übergeben hat! Wir gucken ihn an und können unser Glück kaum fassen. Liebe Grüße, Matthias, Athena und Flip



Kairo

Hallo, anbei ein paar Fotos von Kairo. Die Eingewöhnung war bisher kein Problem und er fühlt sich sichtlich wohl bei uns. Viele liebe Grüße Mania



Der Dicke

Hallo zusammen, nach langer, langer Zeit melden wir uns mal wieder. Anbei ein paar Schnappfotos vom Dicken (das kann man jetzt beruhigt sagen bei fast 42 kg) Bei uns läuft alles supi, der Dicke ist voll integriert und ist ein super Freund für alle geworden, auch sein Verhalten hat sich zum Positiven geändert. Er kommt nun mit fast allem und jedem klar; es sei denn, der gegenüber fängt an.

Grüße von der Mosel



Mia und Lee

Liebe Mitarbeiter, wir wollten kurz berichten wie es Crazy & Liv (die beiden heißen jetzt Mia und Lee) bei uns geht. Die ersten Tage waren für uns alle aufregend und auch anstrengend. Heute haben beide ihre Impfung bekommen - haben beide super weggesteckt. Sie merken, den beiden geht es wunderbar und wir haben Mia & Lee schon richtig ins Herz geschlossen!

Liebe Grüße, Nina, Thomas & Crazy (Mia) und Liv (Lee)



Klopfer und Elfinchen

Jetzt sind die beiden schon fast zwei Wochen bei uns. Seitdem wir das Kaninchenheim haben, leben beide auf unserer Terrasse draußen. Im Garten ist das Außengehege, in dem sie sich sehr wohl fühlen. Unsere Tochter hat den besten Draht zu den beiden und bürstet sie auch gerne. Gefüttert und gestreichelt werden sie jedenfalls von uns allen. Noch mal vielen Dank für die kompetente und nette Beratung, bei der Auswahl unserer neuen Familienmitglieder!

§ Alles was Recht ist

©Thorben_Wengert_pixelio.de



Aus der anwaltlichen Beratungspraxis möchte ich Ihnen folgendes berichten: Der bisher nicht aufgefallene angeleinte, große Hund eines Mandanten sieht bei einem Spaziergang einen Inline-Fahrer auf sich zukommen. Dieser bremst ab, aber der Hund fühlt sich offenbar in dieser Situation bedrängt und schnappt in die Wade.

Text: Christiane Klaffert



Mit Liebe, Feingefühl und Konsequenz wird man ein tolles Team.

Der Inline-Fahrer fällt hin, hat keine ersichtlichen Verletzungen, wird aber ins Krankenhaus zur Erstversorgung gebracht, dort kann er glücklicherweise am nächsten Tag wieder entlassen werden.

Nach einigen Tagen erhält der Mandant eine Verfügung des Ordnungsamtes, wonach der Hund an kurzer Leine mit Maulkorb zu führen ist, bei Zuwiderhandlung wird ein Ordnungsgeld angedroht. Außerdem erhält der Mandant eine Strafanzeige wegen Körperverletzung zugestellt und die Aufforderung, sich bei der Polizei zur Anhörung einzufinden. Bei Einsicht in die Akten stellt sich heraus, dass der Inline-Fahrer auf-

grund ärztlichen Attestes eine Verletzung der Wade davongetragen hatte, die ärztlich behandelt werden musste. Das Strafverfahren wurde gegen Zahlung eines Betrages von 300,00 € an den Tierschutzverein eingestellt. Die Versicherung des Mandanten zahlte ein Schmerzensgeld in Höhe von 500,00 €, hinzu kamen weitere Kosten von 300,00 €.

Der Mandant wollte unbedingt Befreiung des Leinen und Maulkorbzwanges erreichen und kam der Empfehlung nach, mit einem Hundetrainer ab sofort zu üben. Denn Hund und Mandant sollten möglichst bald an einer Prüfung, veranlasst durch das städtische Ordnungsamt, teilnehmen, um

Bestellen Sie noch heute Ihren kostenlosen Katalog.
www.timena.de

Tierversuchsfreie Kosmetik ist aktiver Tierschutz!

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel

TIMENA - Versand
Monika Hirschmann
Stieglitzplatz 2 75056 Sulzfeld
Telefon 07269-91968-40
Telefax 07269-91968-90
eMail: info@timena.de
www.www.timena.de

UR-0114-ES-0311

alterna Medica
Fachschule für Naturheilkunde, Psychotherapie und Tierhomöopathie

Werden Sie **Tierheilpraktiker/in** oder spezialisieren Sie sich auf **Hundephysiotherapie**

Ausbildung zum **Tierpsychologen/psycho. Hundetrainer**

Wir bilden Sie qualifiziert aus, rufen Sie uns an.

alternaMedica
Graf-Adolf-Straße 16 · 40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 86 290 71 · www.alternamedica.de

UR-0032-MEC-0109

zu dokumentieren, dass der Hund friedlich sei und kein Problem mit In-line-Fahrern usw. hatte. Der Hund lernte zunächst, dass Spaziergänge nur noch mit Maulkorb erfolgten. Das war schon nicht so einfach, aber dank Leberwurst und anderen Leckereien konnte der Maulkorb im wahrsten Sinne schmackhaft gemacht werden.

Es stellte sich aber heraus, dass das Inliner-Problem keineswegs „mal eben“ beseitigt werden konnte, denn es schien, dass der Hund Probleme mit allem hatte, was sich schnell bewegte, wie Inliner, Roller, Skateboards usw. Hier galt es nun, intensiv und konsequent zu üben und lieber mit dem Test, an dem nämlich auch ein Sachverständiger, jemand vom Ordnungsamt und ein Veterinär teilnehmen und es nicht nur darum geht, dass der Hund „sitz“ und „platz“ machen kann, abzuwarten und lieber einen späteren Termin wahrzunehmen, als zu riskieren, dass der Hund den nicht zu unterschätzenden Anforderungen des Prüfungstermins noch nicht gewachsen ist und durch die Prüfung fällt. Dann nämlich besteht die Gefahr, dass der Hund als „gefährlicher“ Hund eingestuft wird mit all

den Konsequenzen, die das Wort „gefährlich“ mit sich bringt, sei es Leinen- und Maulkorbzwang, erhöhte Sicherungsvorkehrungen, erhöhte Hundesteuern, Versicherungen und und und...

Also: lieber noch etwas länger üben. Das beansprucht nicht nur den Hund, sondern schweiß Hund und Halter auch noch zusammen und fördert die Teameigenschaften, die für ein gutes Zusammenleben beider Bedingungen sind.

Ich hoffe, dass ich in einer der nächsten Ausgaben vom erfolgreichen Abschluss der Prüfung berichten kann, denn einem anderen Mandanten mit seinem ausgebildeten, angelentenen, kleineren Hund ist ähnliches passiert. Diese beiden gingen an Autos spazieren, als – so jedenfalls der Halter – zwischen 2 Autos ein etwa 8-jähriger Junge heraus sprang und – so der Halter – nach dem Hund trat. Dieser schnappte zurück und verletzte das Kind am Bein.

Auch hier dieselbe Vorgehensweise der Behörden wie oben – obwohl der Hund bereits mehrfach erfolgreich

Begleithundeprüfungen abgelegt hatte, im Agility erfolgreich an Meisterschaften teilgenommen hatte, der Halter als Hundeausbilder lange Jahre tätig war...

Und auch dieselbe Vorgehensweise, als ein Hund bei einem Spaziergang von einer Joggerin überholt wurde und diese ansprang... Allerdings kam hier erschwerend die Uneinsichtigkeit des Halters hinzu, der die Ansicht vertrat, die Joggerin habe den Hund an dieser Seite nicht von hinten zu überholen. Ein Argument, was von den herbeigerufenen Polizeibeamten nicht, aber überhaupt nicht – akzeptiert wurde...



© Rainer Sturm, pixelio.de

Zähne weg von schönen Waden!

Neues zur Welge-Steinkühler-Stiftung

Text: Christiane Klaffert

Ebenso wie Herrn Holler liegt auch mir die Welge-Steinkühler-Stiftung für das Albert-Schweitzer-Tierheim am Herzen, so dass ich als Vorstandsmitglied nicht versäumen möchte, immer wieder auf die Existenz der Stiftung aufmerksam zu machen, da sie in Tagen unsicherer Unterstützung der öffentlichen Hand für die Existenz des Tierheims auch in der Zukunft immer wichtiger wird.

Viele Tierheime, die von der Welge-Steinkühler-Stiftung das erste Mal hören, sehen die Vorteile des bleibenden Kapitals und der daraus jedes Jahr an das Tierheim fließenden Erträge und wollen prüfen, ob die Gründung einer solchen Stiftung nicht auch für sie eine Alternative darstellt. Die derzeitigen Erfolge der Welge-Steinkühler-Stiftung, die inzwischen über ein ansehnliches Stammkapital verfügt, sind ohne Zweifel ein Verdienst von Herrn Holler, der gemeinsam mit den Gründern, den Ehepaaren Welge und Steinkühler, die Stiftung ins Leben rief.

Aber die Welge-Steinkühler-Stiftung bietet auch Gelegenheit, Kontakte zu anderen Stiftungen aufzubauen und mit diesen in geeigneten Bereichen zusammenzuarbeiten bzw. zu unterstützen.

Zusammenarbeit mit der Tölle-Stiftung

In der Ausgabe 1/2011 der „Tier und Umwelt“ war zur Unterstützung der „Frettchen“, der Jugendgruppe des Tierheims, aufgerufen worden. Die Zusammenarbeit der Welge-Steinkühler-Stiftung mit der Tölle-Stiftung führte dazu, dass die Tölle-Stiftung eine großzügige Spende an die „Frettchen“ erbrachte, so dass diese eine Unterstützung für den Kauf der dringend benötigten Materialien zum Bau weiterer Projekte wie z.B. der Insektenhotels, erhielten. Hierfür möchte ich mich noch einmal bedanken und hoffen, dass vielleicht beim nächsten Tag der offenen Tür Gelegenheit besteht, sich die Ergebnisse der Spende anzusehen.

Das Engelein und die Weihnacht –

Eine Weihnachtsgeschichte von Daniela Brotsack



Eines schönen Wintertags - die Helligkeit verschwand nach und nach - stahl sich eines der Engelein vom Himmel fort. Es wollte unbedingt in die festlich erleuchteten Fenster der Menschenhäuser sehen. Denn es war Adventszeit und das Engelein hatte schon so viel schönes darüber gehört. Im Sturzflug raste es gen Erde und stieß prompt mit einem Uhu zusammen, der gerade zur Jagd auszog, „Pötzblitz, kannst Du nicht aufpassen?“ schimpfte der gefiederte Geselle, bevor diesem die Sinne schwanden.

Beide trudelten zwischen den Bäumen nach unten und landeten in einer Schneewehe. Trotz der abgefederten Landung spürte das Engelein, es hieß Flock, einen Schmerz im linken Flügel. „Oh weh, ich glaube, ich habe mir einen Flügel angebrochen.“ Es machte ein paar Versuche, zu flattern. „Das tut zu weh. Ich kann nicht fliegen.“ Die Uhu-Dame war inzwischen wieder auf den Beinen. „Das hätte nicht sein müssen. Man muss jederzeit damit rechnen, dass andere auch unterwegs sind. Also: Augen auf im Flugverkehr!“ Sie schimpfte aber nur kurz mit Flock und besah sich dann seinen Flügel. „Sieht nicht gut aus. Komm mit. Du kannst ja noch laufen. Ich fliege vor.“ Und so bahnte sich das ungleiche Paar einen Weg durch den verschneiten Wald. Eine kleine Höhle

war ihr Ziel - das Wald-Lazarett. Hierher kamen alle verletzten Tiere. Flock sah ein Reh, einen Dachs, ein Eichkätzchen, einen Fuchs und zahlreiche Vögel verschiedenster Gattungen.

Versorgt wurden alle von einem Engel. „Das ist Hildegard. Sie pflegt alle kranken Tiere des Waldes. Egal, welche Gattung, alle finden sie hier Unterschlupf. Es ist bei Todesstrafe verboten, sich hier gegenseitig anzugreifen. Daher kommt es auch, dass das Reh ganz ruhig neben der Füchsin liegt. Bis gestern hatten wir auch einen Wolf hier. Aber den haben wir heute entlassen.“ Flocks Flügel wurde von Hildegard untersucht. „Flugunfähig bis auf weiteres“ hieß die Diagnose. Aber der verletzte Himmelsbewohner half Hildegard. Gehen konnte er ja und untätig herumsitzen ist für einen Engel nichts. Er ließ sich von den Tieren deren Erlebnisse mit Menschen erzählen. Die Füchsin wusste sogar über die Weihnachtszeit Bescheid. „An einem bestimmten Abend im Winter gehen alle Menschen in die Kirchen. Alles ist festlich beleuchtet und geschmückt. Die Menschen singen Lieder und sind ganz friedlich. An den folgenden Tagen müssen wir keinen Jäger fürchten. Ein alter Kauz bestätigte die Geschichte. „Ja, das sind die einzigen wirklich friedlichen Tage im Jahr. Der Kirchen- Abend kommt bald.

Wenn Du dann noch hier bist, kannst du es selbst beobachten.“ Flock's Flügel wurde bald besser. Hildegard meinte, in ein paar Tagen wäre er wieder flugfähig. Am Heiligen Abend waren die meisten Tiere wieder fit und beschlossen, gemeinsam zum nächsten Ort zu gehen. Das Rehlein nahm das Eichhörnchen auf seinen Rücken und die Füchsin und der Dachs hatten je eine Maus als Reiterin. Ein paar der Vögel konnten selbst fliegen, und den Rest trugen Hildegard und Flock.

So zog die eigenartige Prozession los. In Kirchen-Nähe beobachteten die Tiere die Menschen. Während der Messe kamen sie näher und lauschten den schönen Gesängen. Auch nach der Messe waren die beiden Engel mit den Tieren noch lange unterwegs. Sie entdeckten in den Stuben der Häuser geschmückte Tannenbäume und Lichter. Sie sahen Geschenke unter den Bäumen liegen und alles gefiel ihnen wunderbar. In derselben Nacht noch machte sich Flock wieder auf den Rückweg in den Himmel. Es hatte ihm sehr gut gefallen auf der Erde und vor allem die Vögel wollte er bald wieder besuchen. Am nächsten Morgen war der Pfarrer ganz erstaunt, als er die verschiedenen Fährtten vor seiner Kirche sah. Er war sicher: Dies war eine heilige Nacht, in der sogar die Tiere friedlich zusammen lebten.

KFZ Peter Schulz GmbH

Peter Schulz GmbH
Am Schacht Hubert 19
45139 Essen

Reparaturen aller Art an
Ihrem Fahrzeug

Telefon 02 01-21 03 89
Telefax 02 01-89 15 898

pschulz-gmbh@versanet.de
www.kfz-schulz-gmbh.de



ES-0117-0311

KATZENPENSION

BAUER Mit Freigehege!

Das Urlaubsparadies für jede Katze!

45772 Marl-Lenkerbeck · Marie-Curie-Straße 1
Tel. 0 23 65 / 50 87 54 · Mobil 0163 / 79 90 520
www.katzenpension-bauer.de

UF-0082-BO-0110

Werden Sie Mitglied!

Unser Albert-Schweitzer-Tierheim nimmt pro Jahr ca. 3500 Tiere auf. Tiere, die von Ihren Besitzern ausgesetzt oder im Tierheim abgegeben wurden. Für diese Tiere sind wir ein vorübergehendes Zuhause, das die Kosten für Aufnahme, Beherbergung und Versorgung der Tiere (Futter, Tierarztkosten, Strom und Wasser für das Gebäude u.v.m.) tragen muss. Ohne die Mitgliedsbeiträge und zahlreichen privaten Geld- und Sachspenden wäre die Unterhaltung eines solchen Tierheimes nicht möglich.

Mit einem Jahresbeitrag von

20 € kann eine Tierheimkatze einen Monat gefüttert werden

25 € wird ein Katzenwelpen gegen tödlich verlaufende Krankheiten geimpft

50 € ermöglichen Sie die Kastration eines Kaninchens und somit die Eindämmung der "Kleintierflut"

100 € finanzieren Sie die operative Beseitigung eines kleinen Tumors

Mit monatlich allein nur 1,67 € können Sie Tierelend ganz einfach lindern oder verhindern.

Was bedeutet Ihre Mitgliedschaft noch?

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie alle Aufgaben und Arbeiten unseres Tierschutzvereins. Denn neben der Unterbringung von herrenlosen Tieren im Tierheim, heißt Tierschutz auch, dass wir:

- >> beim Auffinden von verlorengegangenen Tieren mithelfen,
- >> telefonisch für Bürger erreichbar sind und Fragen zum Tierschutz beantworten,
- >> in der Öffentlichkeit über lokalen, nationalen und internationalen Tierschutz berichten,
- >> Führungen für Schulklassen anbieten (u.v.m.).

Mitgliedschaft

Hiermit trete ich als Mitglied dem Tierschutzverein Groß-Essen e.V. bei. Ich möchte folgenden Betrag entrichten:

- 20 € 25 € 50 € 100 €
- monatlich 1/4 jährlich 1/2 jährlich pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 20 € pro Jahr (für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren 5 €)

Name, Vorname: _____

geb., Beruf: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon, Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

(Bei Kindern/Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
 Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
 Grillostraße 24, 45141 Essen
 oder im Tierheim abgeben

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 200 € können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamt Essen-NordOst, Steuer-Nr. 111/5727/1397, vom 14.07.2010 für die Jahre 2008 bis 2013 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) _____

(Bankleitzahl) _____

Empfänger: (max. 27 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN GROSS-ESSEN E.V.

Konto-Nr. des Empfängers

491 31 33

Bankleitzahl

360 501 05



EUR

Betrag: EUR, CENT

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

TIER&UMWELT 4/11

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift



Impressum:

Herausgeber:

Tierschutzverein Groß-Essen e.V.
mit "Albert-Schweitzer-Tierheim"
Grillostraße 24
45141 Essen
Tel.: 0201-32 62 62
Fax: 0201-32 11 06
Web: www.tierheim-essen.org
E-Mail: th-info@tierheim-essen.org

Redaktion:

Hans-Jürgen Holler, Sandra Jansen, Christiane Klaffert,
Sara Lowe (DTV), Magda Prinz-Bündgens, Bärbel Thomassen,
Renate Thormann

Fotos:

Sandra Jansen, Ralph Linzbach, Jürgen Plinz, Magda
Prinz-Bündgens, Bärbel Thomassen, Ilka Drnovsek
(Titelfoto)

Verantwortlich für Werbung und die gesamte Produktion:

deutscher tierschutzverlag
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30, 52351 Düren
Tel: 02421-971165
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Erstinformation für neue Gassigänger im Tierheim Essen:

Termine:

Donnerstag, 15.12.2011 um 18.00 Uhr
Samstag, 14.1.2012 u. 18.2.2012 jew. um 12.00 Uhr

Wir bitten um vorherige, verbindliche Anmeldung, da wir eine Teilnehmerbegrenzung pro Termin haben. Sollten Sie zu dem gemeldeten Termin verhindert sein, bitten wir um rechtzeitige Information, damit weitere Interessierte teilnehmen können.

Telefon:

0201- 32 62 62

E-Mail :

th-info@tierheim-essen.org



Öffnungszeiten Albert-Schweitzer-Tierheim

Grillostraße 24, 45141 Essen,
Tel.: 0201-32 62 62,
www.tierheim-essen.org
th-info@tierheim-essen.org

Di, Mi und Fr: 13-17 Uhr
Do: 13-19 Uhr
Sa: 11-14 Uhr

Mo, So und Feiertags geschlossen



Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Plz./Ort: _____

hat heute dem
**Tierschutzverein
Groß-Essen e.V.**

Betrag: _____ €
gespendet.

Datum: _____

Stempel Kreditinstitut
Freistellung siehe Rückseite



Marder – Flinke Gesellen des Waldes

© Andreas Zöllnick, www.pixelio.de



© Dieter Haugk, www.pixelio.de

Marder erkennt man immer schnell an ihrer Körperform. Sie sind lang und schlank, haben dabei aber ziemlich kurze Beine und einen spitzen Raubtierschädel. Sie haben ein wunderschönes Fell, weshalb sie vor allem früher viel von Jäger für Pelze gejagt wurden. Besonders der Zobel, eine Marderart aus den Wäldern Asiens, war sehr begehrt, so dass Tausende von Tieren den Tod für wertvolle Pelzmäntel fanden.

Marder an sich leben gerne in leeren Baumhöhlen, verlassenen Vogelne-stern oder auch in kleinen versteckten Felsnischen, manchmal suchen sie sich leider auch ein Zuhause in der Nähe von uns Menschen. Das gefällt uns natürlich gar nicht gut, auch, wenn sie manchmal ein Schlafplätzchen im Motorraum eines Autos gefunden haben, sie beißen nämlich gerne Kabel an.

Auf der Suche nach Beutetieren wie kleinen Säugern oder auch einmal einem Eichhörnchen können sich Marder mit ihrem schlanken gelenkigen Körper durch aller kleinste Ritzen hindurchzwängen oder sogar weite gezielte Sprünge machen. Dabei

Hallo Kinder,

bestimmt kennt Ihr Frettchen als Haustiere, habt sie vielleicht auch einmal in unserem Tierheim selber gesehen. Frettchen sind eine Marderart, sie haben richtig wilde Verwandte.

Text: Sandra Jansen

benutzt ein Marder seinen langen buschigen Schwanz als Steuerruder, um das Gleichgewicht zu halten.

Hast Du schon einmal die Füße von einem Frettchen oder Marder gesehen? An seinen großen Pranken befinden sich ziemlich scharfe Krallen, mit denen er sich beim Baumklettern an der Rinde super festhalten kann.

Marder sind unerbittliche Jäger, die vor allem kurz vor Sonnenuntergang gerne auf Beutejagd gehen. Neben den klassischen Beutetieren wie Kaninchen, Mäusen und Hasen umschleicht ein Marder auch gerne den einen oder anderen Hühnerstall. Er ernährt sich aber auch von Früchten, Nüssen und Beeren.

Die Jungtiere eines Marders kommen blind zur Welt und bleiben die erste Zeit im warmen Nest der Baumhöhle. Ihre Mutter säugt sie dort und bringt ihnen nach knapp 2 Monaten auch das erste Klettern auf Ästen bei. Marder lernen sehr schnell, so dass ihre Mütter sie auch in der Jagd nach Beute unterrichten, damit sie sich bald selbst versorgen können. Ist dies soweit, verlassen sie ihre Mutter und



© Templermäster, www.pixelio.de

Vor allem Steinmarder suchen häufig Unterschlupf in Scheunen und auf Dachböden.

werden zu Einzelgängern, die nur zur Paarungszeit zusammen kommen. Marder können in der freien Natur ungefähr 12 Jahre alt werden.

Es gibt viele Marderarten:

- Mauswiesel
- Hermelin
- Iltis
- Baummarder
- Steinmarder
- Mink
- Dachs
- Fischotter
- Vielfraß

Das Menü der Düfte



Hallo, liebe Kochfreunde,

Weihnachten ist das Fest der Liebe, aber auch der Düfte und Genüsse! Genießen Sie einige vegane Weihnachtsrezepte zusammen mit Ihren Liebsten. Die Rezepte stammen alle aus dem Lesetipp „Veganes fürs Fest“, welchen wir in dieser Ausgabe vorstellen.

Sandra Jansen

Ihre Sandra Jansen



© www.pixelio.de

Französische Lauchsuppe mit Apfel-Confit

Zutaten:

- 1 kleine Zwiebel
- 2-3 EL Olivenöl
- 4 mitteldicke Stangen Lauch
- 4 mittelgroße Kartoffeln
- 500 ml Gemüsebrühe
- 500 ml Soja- oder Reisdrink
- 4 EL fein gehackter Schnittlauch
- Meersalz, weißer Pfeffer

Apfel-Confit:

- 2 Äpfel
- 2 Knoblauchzehen
- 2 EL Olivenöl
- 1 EL Roh-Rohrzucker
- Meersalz, schwarzer Pfeffer
- Nach Geschmack 2 EL Calvados

Zubereitung:

Die Zwiebel schälen, fein hacken und im heißen Öl anschwitzen. Den Lauch in Scheiben schneiden, zur Zwiebel in den Topf geben und kurz anschwitzen. Die Kartoffeln schälen, würfeln und zusammen mit der Gemüsebrühe in den Topf geben. Das Gemüse in gut 20 Min. sehr weich kochen. Für das Apfel-Confit die Äpfel schälen, entkernen und fein würfeln. Den Knoblauch schälen und zerdrücken. Das Öl in der Pfanne erhitzen, Zucker hinzufügen und unter Rühren karamellisieren. Die Apfelwürfel und den Knoblauch hinzufügen und 1-2 Min. unter Rühren scharf anbraten. Die Temperatur reduzieren und die Apfelwürfel schmoren, bis sie weich sind, aber noch nicht zerfallen. Mit Salz und Pfeffer abschme-

cken und warm halten. Das Gemüse mit dem Pürierstab fein pürieren, Sojadrink hinzufügen und nochmals pürieren. Noch einmal gründlich erhitzen, aber nicht aufkochen. Schnittlauch unterziehen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Das Apfel-Confit noch einmal kurz aufkochen, dann die Pfanne vom Herd nehmen und auf einen hitzebeständigen Untergrund stellen. Calvados über die Würfel geben und anzünden, Flamme ausbrennen lassen. Die Suppe in Suppenteller füllen und mit dem Apfel-Confit dekorieren.

Backofen-Knödel

Zutaten:

- 6 altbackene Vollkornbrötchen
- 2 TL Meersalz
- 500 ml heißer Reisdrink
- 3 Zwiebeln
- 2 EL Rapsöl
- ½ Bund Kraus-Petersilie
- 75 g Weichweizengrieß
- 50 g Semmelbrösel
- 2 EL gehackter Majoran
- 3 MSP geriebener Muskat
- 3 MSP weißer Pfeffer, etwas Öl

Zubereitung:

Die Brötchen fein würfeln und mit dem Salz und Reisdrink in eine Schüssel geben. Gut vermengen und 20 Min. quellen lassen. In der Zwischenzeit die Zwiebel schälen, fein hacken und im heißen Öl anschwitzen. Die Petersilie ebenfalls fein hacken. Zwiebel und Petersilie zusammen mit den restlichen Zutaten zu der Brötchenmasse geben, gut vermengen und weitere 20 Min. ziehen lassen. Ein Muffinbackblech mit 12 Formen sehr gut einfetten (es können auch Papierförmchen eingelegt werden). Die Knödelmasse mit angefeuchteten Fingern etwas in die Förmchen drücken, die Oberflächen glatt streichen. Im nicht vorgeheizten Backofen werden die Förmchen bei 200 °C gebacken, dabei die Knödel mit einer Schicht Backpapier abdecken. Nach 20 Min. die Temperatur auf 180 °C reduzieren und nochmals 15 Min. backen. Backpapier entfernen und die Knödel weitere 15 Min. im Ofen lassen, bis die Oberflächen leicht gebräunt sind. Dazu passen fruchtiger Apfel-Rotkohl und fruchtige Saucen.

© Ich und Du, www.pixelio.de

Tiere suchen ein Zuhause



Cäsar

Cäsar

ist in lieber Zeitgenosse, der zu uns ins Tierheim musste, weil sein Besitzer erkrankt ist, und er ihn nicht mehr versorgen konnte. Fremde Personen mag Cäsar allerdings nicht so gerne, was er dann auch klar zeigt und auch Kinder sollte nicht in der Familie sein, da Cäsar es gerne schon ein wenig ruhiger mag.

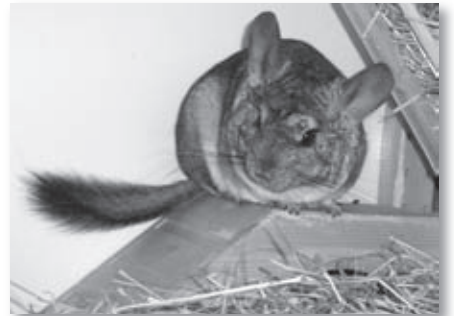
Alleine zu bleiben muss er ggf. wieder lernen, fährt aber gerne auch im Auto mit. Cäsar bekommt Herzmedikamente und leider ist er auf einem Auge blind, was ihn jedoch nicht sonderlich beeinträchtigt.



Tommy



Polly



Jim

Jenny und Jim

Wir haben zur Zeit zwei Chinchillas, Jenny und Jim, ca. 5 Jahre alt, die ein neues Zuhause suchen. Die Beiden sind lieb, etwas zahm und wurden abgegeben, weil der Eigentümer die Beiden in der neuen Wohnung nicht mehr halten wollte.



Jamie



Jerry

Tommy, Polly, Jamie und Jerry

möchten gerne zusammen bleiben. Sie sind zwischen 6 und 13 Jahren alt und können auch in reine Wohnungshaltung vermittelt werden. Da sie sehr aneinander hängen, möchten wir sie nicht trennen.

Weitere Tiere unter:
www.tierheim-essen.org

ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN

Bestattungshaus
SONNENSCHEN KG
5 x in Essen

Zentrale: Waldenpark 4, Essen-Rüttenscheid, Brodeusey, Bollinghausen, Bergerhausen
Ihr Fachberater in allen Bestattungsfragen!

Tel.: 78 93 92 und 79 21 31

ES-0065-0210

Hundetagesstätte
Hundepension
Hundeschule
Tierpsychologie

Hundezentrum Canidos
Röhrenstraße 12
45883 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09 - 15 77 0 32
Email: info@canidos.de

www.Canidos.de

ES-0121-0311

Das Allerletzte – Rückblick auf 2011

„Auf und nieder, immer wieder ...“, ja, genau so können wir auch auf die bislang verstrichenen 40 Wochen in unserem Tierheimjahr zurückblicken. Viele Tierschicksale haben wir gesehen, Schicksale, die uns traurig, aber auch wütend stimmten.

Text: Sandra Jansen

Animal Hording

Da gab es die Abgabe eines wochenlang völlig verwahrlosten Kaninchens, dessen Augenentzündung sich tief ins Fleisch gefressen hatte, ein Anblick, dem selbst unserem hart gesottenen Kleintierpfleger sofort die Tränen in die Augen trieben. Doch Verwahrlosung im „großen Stil“ stand auch in diesem Jahr wieder an der Tagesordnung. „Animal Hording“, die massenhafte Unterbringung von Tieren, steht mittlerweile auch in unserem Tierheimalltag auf dem regelmäßigen Wochenplan. Und in all solchen Fällen heißt es auch: Tiere in Zusammenarbeit mit Ordnungsamt und Veterinäramt aufnehmen, medizinische Versorgung übernehmen, seelische Wunden heilen, Besitzverhältnisse klären und Aufklärungsarbeit betreiben.

Doch in diesem Tierheimjahr wurden wir Tierschützer und die zuständigen Ämter oft auch zu spät gerufen. Erst in dieser Woche wurde eine verhungerte und verdurstete Katze tot aufgefunden. Ein letztes Lebensaufbäumen war offensichtlich der Versuch gewesen, auf ein wohlig-warmes Bett zu gelangen. Das Tier hang verendet mit seinen Krallen in der Matratze fest.

Momente, in denen wir Tierschützer uns auch manchmal fragen, wo es eine höhere Gerechtigkeit gibt, wir an den Schöpfer all dieser Lebewesen zweifeln. Dieser Zweifel kam uns vor allem, als im Sommer ein Hund von aufmerksamen Spaziergängern aus dem Rhein-Herne-Kanal gefischt

wurde. Er sollte offenbar „entsorgt“ werden. Das Tier gelangte zur Versorgung, Betreuung und weiteren Vermittlung in unser Tierheim. Nach schneller Genesung fand er ein wunderschönes Zuhause, eine zweite Chance. Doch der Schöpfer hatte wohl anderes mit ihm vor. Nach kurzer Vermittlung wurde er vergiftet, ein Schock für seine neuen Besitzer und uns.

In unserem Tierheimalltag

sind wir jedoch neben den vielen Tieren auch immer wieder auf manch denkwürdige Zweibeiner getroffen. Aufgrund einiger Computer- und Programmprobleme stellte ich eine höfliche, ausführliche und erläuternde Anfrage an ein Essener Grafikunternehmen, mit der Hoffnung, dass vielleicht die Möglichkeit einer professionellen gemeinnützigen Unterstützung in Form von Erstellung einiger Plakate möglich wäre. Die Antwort kam wie ein Schlag ins Gesicht, ein einfaches und vollkommen verständliches „Nein“ hätte durchaus ausgereicht. Doch hier schlugen mir Sätze wie „ich bin doch kein Wohltätigkeitsverein!“ und „ich fass das als Beleidigung meines Berufes auf“ entgegen.

Sponsoren und Ehrenamtliche

Mein Gott, wo würden wir gemeinnützigen Vereine und Institutionen, egal für welchen Bereich, bleiben, wenn wir keine Sponsoren, ehrenamtlichen Helfer und Leistungen „pro bono“ erhalten könnten und jeder Mensch solch eine ethische Grund-

einstellung entgegenbringen würde?! Aber, es war eben auch das Jahr der „Aufs“ in unserem Tierheim. Und oft sind wir mit unseren Anliegen auf offene Ohren und Türen gestoßen, haben Helfer und Unterstützung in der Not gefunden. Ohne solche Menschen mit Herz, Sponsoren und Ehrenamtliche, wäre unser Tierschutz-Alltag überhaupt nicht machbar! DANK allen Tierfreunden an dieser Stelle! Diese Momente der „Aufs“ gehen weiter, spenden uns Kraft und sagen uns „Macht weiter so! Es lohnt sich!“

Es lohnte sich auch die Mühe der sommerlichen WDR-Aufzeichnung zur Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“. Unser 10-jähriger Dobermann-Mischling Bobby, seit über einem Jahr interessentenlos im Tierheim, fand genau hierüber endlich sein Traumzuhause. Wir suchten als Optimum eine ruhige Familie mit älteren Kindern, Haus und großem Garten, viel Zeit zum Spielen und Betüdeln. Genau das hatte Bobby auch gefunden. Als er in sein neues Zuhause davon fuhr, standen uns die Freudentränen in den Augen.

**Ja, genau dafür lohnt es sich!
Wir machen weiter und lassen uns nicht unterkriegen.**

Gemeinsam mit Ihnen und anderen Tierfreunden werden wir alle Aufgaben meistern, wenn Sie uns nicht im Stich lassen! Auf ein gutes Jahr 2012!

CONTAINERSERVICE

KASPER OHG



Metall- und Schrottgroßhandlung

Container für alle Zwecke von 3-16 m³

- preiswert
- kompetent
- mit Zertifikat

Bottroper Straße 218
45356 Essen
Tel. 0201/66 05 86
mail@kasper-containerservice.de
www.kasper-containerservice.de

ES-0088-0410

FERIENWOHNUNGEN Cuxhaven - Sahlenburg

Endlich entspannen!
Seien Sie unsere Gäste - gern auch mit Hund.

Genießen Sie die Seeluft und die Erholung in einer unserer drei wunderschönen Wohnungen. Egal ob 2-3, oder 6 Personen. Es wird ein unvergesslicher Urlaub.



Gutschein

Bei Vorlage dieses Gutscheins liegt für Ihre Vierbeiner eine Überraschung bereit und das Tierheim erhält für die Zeit Ihres Aufenthalts 1 EUR pro Tag als Spende.

Pro Urlaub immer nur 1 Gutschein möglich.

Telefon: 0201/252675 www.haus-prachfeld.de



ES-0100-0111

Katholische Alten- und Pflegeheime Essen mGmbH



Kath. Alten- und Pflegeheim St. Anna



Altenheim St. Monika



Kath. Alten- und Pflegeheim St. Anna
Oberdorfstraße 55a, 45143 Essen
Telefon: 02 01/86 26-6
E-Mail: info@anna-essen.de
www.anna-essen.de

Altenheim St. Monika
Johanniskirchstraße 39, 45329 Essen
Telefon: 02 01/8 56 99-0
E-Mail: info@monika-essen.de
www.monika-essen.de

ES-0123-0411

Entsorgen.

Transportieren.

Reinigen.



Wir sorgen für einen sicheren Weg!

Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Telefon 0201/854-2222 | info@ebe-essen.de | www.ebe-essen.de

e3e
Entsorgungsbetriebe
Essen GmbH